



Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 23.06.2026

öffentlich:

TOP 7.1. Beirat für Menschen mit Behinderung: Antrag auf barrierefreie Ausgestaltung der Einwohner:innenfragestunde **20/0300-01** *ungeändert beschlossen*

Wortmeldungen: Herr Brandt, AM Dr. Flasbarth, AM Petereit, AM Schulte-Ostermann, AM Müller-Lornsen, AM Fürter, AM Stolzenberg, Herr Böhm.

+++

AM Dr. Flasbarth macht den Vorschlag, im dritten Satz das Wort „geschaffen“ durch das Wort „geprüft“ zu ersetzen.

AM Petereit bittet darum, den Antrag als Prüfauftrag zu gestalten.

AM Schulte-Ostermann vertritt die Auffassung, dass es sich bereits um einen Prüfauftrag handelt. Der letzte Satz zeige dies. Eine Änderung des Antrages sei nicht erforderlich.

Der Vorsitzende macht, auch unter Berücksichtigung der bereits zuvor zustimmenden Signale des Antragstellers, den Vorschlag, den Antrag im Sinne eines Prüfauftrages zu beschließen. Der Hauptausschuss würde somit feststellen, dass es sich um einen Prüfauftrag an die Verwaltung handelt.

Antrag:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft wie folgt zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt geeignete Maßnahmen zu erarbeiten, um die Einwohnerfragestunde der Bürgerschaft barrierefrei und inklusiv auszugestalten. Dabei sollen insbesondere in begründeten Ausnahmefällen folgende ergänzende Beteiligungsmöglichkeiten geschaffen werden

1. die Möglichkeit zur schriftlichen Beantwortung von Fragen,
2. die Möglichkeit, Fragen durch eine bevollmächtigte Vertretung vortragen zu lassen.

Die Ergebnisse der Prüfung sowie ein Vorschlag zur Anpassung der Geschäftsordnung sind der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	01
Enthaltungen:	00

